

	<p>Objekt: Scherbe mit gekerbter Fadenauflage</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Historische Glasfragmente</p> <p>Inventarnummer: o. Inv. Nr.</p>
--	---

Beschreibung

Fragment eines Hohlglases aus entfärbtem, nahezu farblosem Glas mit eingekerbter, sehr sorgfältig gearbeiteter Fadenauflage, korrodiert und irisert.

Die Scherbe stammt vom ehemaligen Areal der Angermünder Burg und kam bei Erdarbeiten zutage. Gläser mit Fadenauflagen, die mit Riefen versehen wurden, finden sich bereits im 16. Jahrhundert in vielfältigen Formen. Am bekanntesten dürften die sogenannten Passgläser sein, deren Wandung mit Fadenauflagen in gleichmäßigen Abständen, in "Pässe" strukturiert sind, die bei Trinkspielen exakt "getroffen" werden mussten. Doch auch diverse Varianten von Nuppenbechern und Kelchgläsern mit diesem Dekorelement sind aus dieser Zeit überliefert (Baumgartner/Krueger, Phoenix, 1988, Kat. 402, 436, 445, 472, 512). Neben einer schmückenden Funktion erfüllten die gerieften Fadenauflagen zudem eine haptische Funktion. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / in Hilfsmodell geblasen, ofengeformt
Maße: 1,8 cm x 2,5 cm, Wandungstärke 0,15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	2000-2003
	wer	Verein für Heimatkunde Angermünde
	wo	Burg Angermünde

Schlagworte

- Bodenfund
- Formglas
- Fragment
- Hohlglas
- Scherbe